



## Methode – „4A-Regel“



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Radio oder Soundbox
- 10 Tischtennisbälle oder Bausteine
- Stoppuhr
- Klemmbrett mit Stift und einem Blatt Papier
- Gebäude mit mehreren Räumen (z.B. FW Gerätehaus)

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- wenden die 4 A-Regel gemäß FwDV 500 an.
- arbeiten mit anderen zusammen.

### Vorbereitung

- Der Ausbilder oder die Ausbilderin stellt das Radio in die leere Fahrzeughalle und schüttet die Tischtennisbälle aus.
- Das Radio wird angeschaltet und sehr laut eingestellt. Es sollte Musik oder Geräusche eingestellt werden, die von den Teilnehmenden als unangenehm oder „nervig“ empfunden werden.
- Die Teilnehmenden schreiben ihre Namen tabellarisch auf einen Zettel.



## Durchführung

Die Gruppe erhält folgende Aufgabe:

*Sammelt alle Tischtennisbälle in der Fahrzeughalle ein. Entwickelt eine Strategie, dass die Schallbelastung für jeden von euch über den gesamten Übungsverlauf möglichst gering ist.*

Der Ausbilder oder die Ausbilderin stoppt die Zeit, die sich jeder Teilnehmer oder Teilnehmerin in der Fahrzeughalle aufhält und hält sie schriftlich fest.

## Auswertung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin teilt den Teilnehmenden die Beobachtungen und Messungen mit:

- Aufenthaltsdauer in der Fahrzeughalle jedes Teilnehmers oder Teilnehmerin (Aufenthaltsdauer begrenzen)
- Wurde die Tür zur Fahrzeughalle geschlossen gehalten (Abschirmung nutzen)?
- Haben sich die Teilnehmenden als Gruppe möglichst in einem entfernten Raum aufgehalten (Abstand halten)?
- Wurde das Radio abgeschaltet? (Abschalten)

## Reflexion

Der Ausbilder oder die Ausbilderin fordert die Teilnehmenden auf, aus dem intuitiv gezeigten Verhalten in der Übung und den Rückmeldungen des Ausbilders oder der Ausbilderin, Grundprinzipien für das sichere Arbeiten im ABC-Einsatz zu formulieren (4A-Regel).

Der Ausbilder oder die Ausbilderin unterstützt moderierend.